

Vermischtes.

Ansatz bei einem Verurteilten. In Plume (Provinz Posen) sollte ein Kind zu Grabe getragen werden, als ein schon gewordenes Pferd mit seinem Geheiß in den Belegwagen hineinkam. Der das streng tragende Pferd wurde ungerührt und am eher ruhig als richtig, das Pferd zerbrach. Einem Mann, welcher den Rinderwagen trug, gingen die Rinder über den Kopf, sodass die Schilde bedeckt blieben. Der Wagen nach anderen Besuchen kamen zu Schaden. Der Satz zerbrach, die kleine Besatzung wurde auf die Straße geworfen und schließlich überfahren. Die Mutter musste die Trümmer des Sarges und ihr totes Kind in der Schürze nach dem Frieschhof tragen. Einer der Verletzten liegt so schwer darnieder, daß er kaum mit dem Leben davonkommen wird.

Einmalig. Auf dem benachbarten Rangier- und Sammelbahnhof Printop in Offen liegt ein Güterzug auf einer Rangierabteilung. Zahlreiche Waggon wurden zertrümmert, andere schwer beschädigt. Der Materialschaden ist bedeutend. Ein Rangierer wurde verletzt.

Ein Bruder erstickt. In der Nacht zum Montag gerieten die zwei Brüder Georg und Josef Schup in Robenheim (Worms) in einer Wirtschaft in Streit, der sich auf der Straße vor der Wirtshausfront fortsetzte. Da nach der Landwirt Schup seinen Bruder mit einem Messer so unglücklich, daß bald darauf der Tod eintrat.

Wie man sich nach Berlin reist. Zwei Studenten aus dem Gymnasium in Eßling sind eine Weite eingekerkert, ohne im Besitz von Geldmitteln zu sein, über Paris nach Berlin zu reisen. Sie nahmen einen Restellen mit und wollen sich ihre Reisepfeifen als Drehorgelspieler verdienen. Sie sind vor acht Tagen in Godesburg eingetroffen und hoffen ihre Weite zu gewinnen, da ihnen Geldmittel reichlich zufließen. So nahmen sie a. B. in Sarrogoz binnen wenigen Minuten 100 Mk. ein. Die Reife muß meistens bis zum 1. Oktober zurückgelegt sein. Außerdem haben die Studenten die Verpflichtung übernommen, in jeder Woche die Einnahme eines Tages zu vollständigen Zwecken zuzugeben.

Ein drahtliche Zurechtweisung. Erhielt kürzlich in einem Gasthaus in Bamberg a. d. T. ein Glas, der sich bald ein Glas Bier bestellt, aber ein Glas verlangte, aus dem noch ein Glas Bier getrunken habe. Die Kellnerin meldete dies dem Wirt, der ohne Bögen dem fieschenden Gaste ein an deren Bier ein genehmigtes Gefäß brachte, mit der Versicherung, daß daraus noch ein Glas Bier getrunken habe. Unter dem Schein der Verwirrung der fieschenden Gaste verließ darauf der fieschende Gaste das Lokal.

Der Prager Humbert wird endlich an diesem Sonnabend vor dem Kaiser Schlußwort gegeben. Der Staatsanwalt hat für die Verhandlungen 90 Beweisaufzeichnungen geladen, darunter die Gutachten der Frau Humbert, von denen die meisten jedoch nicht als Beweismittel vorgetragen werden, nicht zu erweisen. Die Familie Humbert selbst hat nur 8 weitere Beweisaufzeichnungen geladen, darunter den Befehl des Königs, die Unterzeichneten Lemmer und Heydt, sowie den früheren französischen Botschafter in Madrid, Boubelle.

Wie das Geheimnis des Konstantin durchbrochen wird. Stendhal, der bei der Wahl Bischof VIII. in Rom anwesend war, erzählt dem „Gauz. Cour.“ folgende eine Episode, aus welcher hervorgeht, daß es immer Wirt ist, der die Strenge der Konstantin-Hauter ein Schloß zu schlagen. In neuer Zeit wurden die Seiten für die Kardinal nicht mehr in der Strenge der Konstantin bereitet, sondern jeder Kardinal wurden seine Maßregeln in feierlichem Zuge aus seinem Palaste ins Konstantin gebracht, wo sie der dem Kardinal zugeweiht Konstantin übernahmen. Die Konstantin hatte darauf zu achten, daß nicht durch die Seiten oder die Befehlsgeber eine geheime Notiz hinaus oder hinein übermittelt werde. Stendhal war nun Zeuge, wie während eines solchen feierlichen Spektakels ein Konstantin dem Spektakel seines Kardinals einen Brief übergab, welcher die Bitte enthielt, die Nummern 25 und 17 in die 30 Karte zu setzen. Stendhal vermutet, daß dieser Brief die Befehlsgeber der Konstantin in der Strenge der Konstantin befleht, der Kardinal in Zeile 25 habe 17 Stimmen auf sich vereinigt; er konnte zweifellos auf Grund einer verabredeten Kollisionskarte auf etwas anderes bedeuten; aber jedenfalls vom.

teilt er eine verbindliche Mitteilung über die Vorgänge inner halb des Konstantin.

Eine Million Mark als Sanction. Gestern kam in London der Finanzier Abthaler Wright aus New York an und hatte vor dem Guildhall-Polizeigericht unter der Auflage zu erweisen, die Bilanz der London and Globe Finance Corporation gefällig zu haben. Der Angeklagte wurde auf 50,000 Pfund Sterling (1 Million Mark) als Kaution gestellt.

Die Mattenfrage, als Vertreter der Welt, steht in allen Ländern auf der Tagesordnung. Jetzt gehen englische Matten ein Mittel an, das darin besteht, daß mit Petroleum von dünner gewöhnlicher Textur in die Mattenlöcher gegossen wird, oder daß lebende Matten in die Löcher eingetaucht und dann losgelassen werden. Der Versuch der Lösung soll die Matten aus ihren Schlupfwinkeln vertreiben.

Heber die bösen Folgen eines verbotenen und verbotenen eingetragenen Telegramm wird als Betrugsgeschichte erzählt. Ein sehr wichtiges Telegramm, das durch den fieschenden Telegramm übermittelt wurde, ist in Brestburg so verbotenen eingetragenen, daß es unverständlich blieb. Das Telegramm, das 1900 abging, kam aus Japan und war für den Kaiser von China bestimmt. Der Brief enthielt 3000 nach einer Abänderung in der Hauptstadt ein halbes Dutzend, zumal da es wie erwähnt, noch verbotenen war, jeden Wert verloren. Der Zar ordnete sofort an, daß die Geseß der Wits und Telegrammverwaltungen in Japan, Biogawohtschens, Bladinojof, Wokregelungen haben sollen; man hätte davon, daß auf der ganzen Erde des fieschenden Telegramm bis nach Paris bekannter die Geseß der Telegrammämter entlassen werden sollen.

Ständesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Wurgstraße 38), 5. August. Geburten: 49 u. 24. Gestorben: 11. August. Standesamt Halle S. (Stelmenweg 2), 5. August. Geburten: 29 u. 24. Gestorben: 11. August.

Standesamt Halle S. (Stelmenweg 2), 5. August. Aufgehoben: 14 u. 24. Gestorben: 11. August. Standesamt Halle S. (Stelmenweg 2), 5. August. Aufgehoben: 14 u. 24. Gestorben: 11. August.

Wärter William Baetge und Gise Genes (Jena). Maler Mor Jacob u. Amanda Hübner (Berlin). Albin Kuprecht u. Minna Hoffmann (Halle u. Borsdorf). Schuhmacher Reinhold Schröder u. Minna Brönne (Halle u. Giebich).

Kirchliche Anzeigen. Synagogen-Gemeinde: Freitag abend 7 1/2 Uhr, Sonnabend vorm. 8 1/2 Uhr Gottesdienst u. Predigt.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 6. August.

Table with columns: Kurs, Dividende für %, Zins-termin, Zinsfuß, Kursnotiz. Lists various bank shares and their prices.

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Kaffee. Hamburg, 5. Aug. Kaffee behauptet, Umsatz 3500 Sack. Hamburg, 5. Aug. abends 6 Uhr. Kaffee good average Santos, per Sept. 24,50, Dez. 25,50, März 26,50, Mai 27,50, Rubig. Amsterd., 5. Aug. Java-Kaffee good ordinary behauptet, 26,00. Amsterd., 5. Aug. (Schlussnotiz) Kaffee good average Santos, per Aug. 30,00, Sept. 30,50, Dez. 30,50, März 31,25, Mai 31,75, Rubig.

Zwangsvorverküpfung. Am Wege der Zwangsversteigerung soll die Hälfte des in Rodam belehnten Grundbuchs von Rodam Band I Blatt 6 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungswertes auf den Namen des Schmiedemeisters Karl Schick in Rodam eingetragen werden. Käuferliste Nr. 66. Bestand aus Anteil an den ungetragenen Forderungen, mit Rodams mit Schmiedewerkstatt, Rodam und Rodams, Schwärze, Biegen, Kohlen, Stahl und Beschlagwaren (samt. Nutzungswert 107 Mark) am 5. Oktober 1903, nachmittags 3 1/2 Uhr in Rodam versteigert werden. - im Falle von M. R. Schulte in Rodam versteigert werden. Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Juli 1903 in das Grundbuch eingetragen. Halle a. S., den 18. Juli 1903. Ständesamtliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Bekanntmachung. Die vom 8. bis Ende September cr. jeden Dienstag nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Lauenstraße 13, bzw. jeden Mittwoch in der Turnhalle des Schulgebäudes Lauenstraße 7 abgenommen werden sollende Schulbücher-Verkäufe beginnen nicht am 8., sondern bereits am 1. September d. J. Halle a. S., den 18. August 1903. Die Weisze-Verwaltung.

Bekanntmachung. Unter dem Grundbuch-Buchstabe Nr. 41 untergeleiteten Schwestern des Standesamtes Halle a. S. die Notariatskanzlei angebrochen und das Gehalt deshalb unter Sperre gestellt. Halle a. S., den 4. August 1903. Die Weisze-Verwaltung.

Bekanntmachung. Unter dem Grundbuch Nr. Zeinstraße 41 untergeleiteten Schwestern des Standesamtes Halle a. S. die Notariatskanzlei angebrochen und das Gehalt deshalb unter Sperre gestellt. Halle a. S., den 4. August 1903. Die Weisze-Verwaltung.

Bekanntmachung. Am Montag Juli sind bei der Armen-Direktion die nachverzeichneten Güter einzulösen: 1. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 6 Mk. 2. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 3 Mk. 3. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 4. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 5. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 6. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 7. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 8. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 9. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 10. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 11. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 12. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 13. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 14. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 15. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 16. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 17. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 18. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 19. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 20. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 21. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 22. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 23. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 24. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 25. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 26. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 27. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 28. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 29. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 30. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 31. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 32. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 33. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 34. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 35. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 36. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 37. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 38. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 39. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 40. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 41. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 42. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 43. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 44. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 45. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 46. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 47. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 48. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 49. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. 50. vom Schwedemann Herrn Schmidt Sühnweg in Enden Nr. 7. G. 15 Mk. zusammen 109 Mk. Halle a. S., den 3. August 1903. Die Armen-Direktion, Witter.

Bekanntmachung. Die Lieberfläche, welche in der vom 1.-7. Juli 1903 beim fieschenden Besitze abgehaltener Versteigerung der in dem Roman April 1902 verlegten und erneuerten Fächer (Bandnummern von 1 bis 5009 und Pfandbriefe in gelbem Druck) erlegt sind, sowie die in der Versteigerung freigegebenen Fächer sind innerhalb der nächsten 14 Tage (Schlussfrist vom 22. Juli 1903 bis 21. August 1903) bei der Kasse des Verbands gegen Rückgabe der Pfandbriefe und gegen Dautung in Empfang zu nehmen. Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Lieberflächen und freigegebenen Fächer verfallen dem Verbands des Verbands bezw. der Erbschaftskasse. Halle a. S., den 21. Juli 1903. Das Verbands der Stadt Halle a. S.

Königl. Preuss. Lotterie. In der am 11. d. Mts. beginnenden Ziehung der 2. Klasse haben wir Kauf-Lose abzugeben. 1. Nr. 80, 2. Nr. 40, 3. Nr. 20. Die Königliche Lotterie-Einnehmer. Burchardt, Frenkel, Herrmann, Lehmann.

Für Gymnasien und Realschüler hält ein wissenschaftlicher Lehrer einer hiesigen höheren Schule jeden Nachmittags Arbeitsstunden zur gewissenhaften Aufsichtung der Schularbeiten, gründlichen Nachhilfe u. Vorbereitung. Gefl. Meld. unter B. o. 451 an Rud. Mosse, Brüderstr. 4.

Hausgrundstück, Wörkikirchhof belegen, siltis für 19,000 Mark zu verkaufen. Anzahlung ca. 2000 Mk. Rob. Leuscher, Bräunerstraße 18, v.

Für Baunternehmer passend. Ein Grundstück ca. 3500 Quadrat. Größe, mit viel Ertraherfrucht und allen Gebäuden, soll verkauft werden. Vogt und Wilschlag, Hübnerstr. 18, v.

In Ammendorf, nahe Golenitz, belegen, neues Wohnhaus mit 2 ebent. 4 Wohnungen, reiblichem Zubehör, in schönem großen Garten soll zu verkaufen. Preis 50000 Mk. Anzahl. ca. 5000 Mk. Rob. Leuscher, Bräunerstraße 18, v.

Hausgrundstück mit Vor- u. Hintergarten, in Giebichitz belegen, ist für 18,000 Mk. bei 3000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Näheres Rob. Leuscher, Bräunerstraße 18, v.

Geschäftshausverkauf. Besseres Wein- und Bierhaus in Halle a. S., Mitte Stadt, nahe Universität und Theater belegen, soll mit neuer vollständiger Einrichtung bei circa 15,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Näheres hierüber ertheilt Rob. Leuscher, Bräunerstraße 18, v.

Konkursverfahren. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Franz Peinmann, Ziegler u. Co. Jassow good average Santos, per Aug. 30,00, Sept. 30,50, Dez. 30,50, März 31,25, Mai 31,75, Rubig.

Konkursverfahren. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Frau Johanne Gerst geborene Zein in Halle a. S. ist zur Abnahme der Schuldenrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schuldenverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Gegenstände der Masse der Schlussrechnung der Gläubiger am 2. September 1903, vormittags 10 1/2 Uhr vor dem Königlichen Amtsgerichte hierseits, (Hauptstadt) in Halle a. S., II. Zimmer Nr. 31, bestimmt. Halle a. S., den 4. August 1903. Richter, Sekretär. Gerichtssekretär des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

Konkursverfahren. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Frau Johanne Gerst geborene Zein in Halle a. S. ist zur Abnahme der Schuldenrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schuldenverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Gegenstände der Masse der Schlussrechnung der Gläubiger am 2. September 1903, vormittags 10 1/2 Uhr vor dem Königlichen Amtsgerichte hierseits, (Hauptstadt) in Halle a. S., II. Zimmer Nr. 31, bestimmt. Halle a. S., den 4. August 1903. Richter, Sekretär. Gerichtssekretär des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

Bekanntmachung. Die Aktionäre und Organisationsmitglieder der Halle a. S. sind zu dem am 2. September 1903, vormittags 10 1/2 Uhr vor dem Königlichen Amtsgerichte hierseits, (Hauptstadt) in Halle a. S., II. Zimmer Nr. 31, bestimmt. Halle a. S., den 4. August 1903. Richter, Sekretär. Gerichtssekretär des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

Bekanntmachung. Die Aktionäre und Organisationsmitglieder der Halle a. S. sind zu dem am 2. September 1903, vormittags 10 1/2 Uhr vor dem Königlichen Amtsgerichte hierseits, (Hauptstadt) in Halle a. S., II. Zimmer Nr. 31, bestimmt. Halle a. S., den 4. August 1903. Richter, Sekretär. Gerichtssekretär des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

Bekanntmachung. Die Aktionäre und Organisationsmitglieder der Halle a. S. sind zu dem am 2. September 1903, vormittags 10 1/2 Uhr vor dem Königlichen Amtsgerichte hierseits, (Hauptstadt) in Halle a. S., II. Zimmer Nr. 31, bestimmt. Halle a. S., den 4. August 1903. Richter, Sekretär. Gerichtssekretär des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

